

11.07.2011

Ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden



Vereinschef Hagen Moor will im nächsten Jahr sein Amt als Vorsitzender abgeben. Foto: ksp

Von Katja Schuricht

Wer freiwillig aktiv ist, der hilft nicht nur anderen, sondern tut auch sich selbst etwas Gutes, weiß Hagen Moor, der Vorsitzende des Vereins "Freiwillig Aktiv". "Ehrenamtliche Tätigkeiten können zur persönlichen Befriedigung quer durch alle Altersklassen führen. Es ist ein gutes Gefühl, gebraucht zu werden", sprach Moor denn auch bei der jüngsten Mitgliederversammlung aus, was die meisten Vereinsfreunde selbst schon erfahren durften.

Turnusmäßig standen bei der Versammlung im "Seniorentreff Mitte" Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Zwar wurde der bisherige Vorsitzende Hagen Moor dabei in seinem Amt bestätigt. Im kommenden Jahr allerdings soll es an der Spitze des Vereins einen Wechsel geben.

"Ich werde aus Altersgründen Ende 2011 den Vorsitz abgeben. Bis dahin haben wir einen neuen

Vorsitzenden gefunden", ist sich der 72-Jährige sicher.

Moor, der 2007 bei der Vereinsgründung als Beisitzer dabei war, hatte bereits 2008 bei seiner Wahl zum Vorsitzenden angekündigt, nur für drei Jahre zur Verfügung zu stehen. "Zu meinem Wort stehe ich auch", betonte Moor, der "Freiwillig Aktiv" aber als engagiertes Mitglied erhalten bleibt. Als sein Nachfolger wird voraussichtlich ein neues Vorstandsmitglied kandidieren: "Peter Brandt könnte sich sehr gut vorstellen, Vorsitzender zu werden", verriet Moor.

Bei den jüngsten Neuwahlen erklärten auch die übrigen Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur. Einstimmig wiedergewählt wurden Dr. Dieter Hondelmann als stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer Rolf-Dieter Euler, Schatzmeister Reiner Stock sowie die Beisitzer Siegrun Prahst und Philipp Kielbassa. Neu dabei im Beisitzer-Team ist Peter Brandt.

Freiwilligenarbeit, so Hagen Moor, sei angesichts der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand aktueller und nötiger denn je. "Durch Freiwilligenarbeit können Einschränkungen wenigstens teilweise aufgefangen werden", führte der Vorsitzende aus.

Deshalb bemüht sich der Verein, so Moor weiter, verstärkt um die Vermittlung von interessierten Bürgern an die Institutionen und Vereine, die für bestimmte Aufgaben ehrenamtliche Helfer suchten. "Mit der Stadt Friedrichsdorf besteht eine enge Zusammenarbeit", betonte der Vereinschef. Karin Hietel, Telefon (0 61 72) 73 12 83, ist es in der Verwaltung, die die Ausschreibungen der Organisationen und die Angebote von Freiwilligen registriert.

Der Verein führe dann ausführliche Gespräche, um die Interessenten mit der entsprechenden Organisation zusammenzubringen. Gute Beispiele dafür, wie erfolgreich das laufen könne, gebe es bereits im Bereich der Entlastung pflegender Angehöriger sowie bei der Begleitung des Blutspendedienstes.

Nächste Börse in 2012/13

Hauptarbeit des vergangenen Jahres war die Vorbereitung und Durchführung der "Freiwilligen-Börse" im November. "Das Publikumsinteresse war sehr groß", resümierte Moor erfreut. "Von etwa 200 Besuchern der Börse im Rathaus konnten mehr als 20 Interessenten direkt vermittelt werden." Auch die 20 Aussteller bewerteten die Veranstaltung als positiv. Wegen der guten Resonanz plant "Freiwillig Aktiv", die Freiwilligen-Börse Ende 2012 oder Anfang 2013 zu wiederholen.

Zudem hat der Verein ein weiteres wichtiges Ziel: "Wir suchen neue Mitglieder. Derzeit sind 21 Mitglieder aktiv", erklärte der Vorsitzende. "Wir wünschen uns engagierte Menschen, die für das Ehrenamt – auch bei Jugendlichen – werben", ergänzte er. Darüber hinaus wolle man verstärkt auf Weiterbildung setzen. Das beginne beim Schreiben einer Pressemitteilung, umfasse aber auch Themen wie die Spendenwerbung.

Wer sich für den Verein Freiwillig Aktiv interessiert, erfährt mehr auf der Homepage des Vereins unter <http://www.freiwillig-aktiv-friedrichsdorf.de>.

© 2011 Frankfurter Neue Presse